



**HYPER
POLAND**



Europäische Länder beschließen die Schaffung gemeinsamer Standards für Hyperloop-Systeme

Weltweit erste Initiative mit dem Ziel einen internationalen Standard für Hyperloop-Verkehrsmittel zu schaffen

Brüssel — 11. Februar 2020 — Mit dem Zusammenschluss Europäischer Länder und der Schaffung eines gemeinsamen technischen Komitees (JTC 20) wurde ein neuer Meilenstein in der Entwicklung der Hyperloop-Technologie erzielt. Als Teil des Europäischen Komitees für Normung (CEN) und des Europäischen Komitees für elektrotechnische Normung (CENELEC) ist es das Ziel des technischen Komitees, die Methodologie und die Rahmenbedingungen der Regulierung von Hyperloop-Verkehrssystemen zu definieren und standardisieren, um Interoperabilität und höchste Sicherheitsstandards in ganz Europa sicherzustellen.

Das Konsortium, das diese internationale Standardisierungsinitiative vorantreibt besteht aus den europäischen und kanadischen Hyperloop-Unternehmen Hardt Hyperloop (Niederlande), Hyper Poland (Polen), TransPod (Kanada mit Standorten in Italien und Frankreich) und Zeleros Hyperloop (Spanien).

Mit dem fortschreitenden Wachstum der Hyperloop-Industrie und dem Markteintritt weiterer Akteure erwartet das Konsortium viele unterschiedliche technische und betriebliche Ansätze. Die Auswirkungen einer solchen Disparität auf die Interoperabilität von Infrastruktur, rollendes Material, Signale und weitere Subsysteme ist erheblich und wird den grenzüberschreitenden Transport von Fahrgästen und Gütern aufgrund der Abhängigkeit von den technischen Standards des lokal implementierten Hyperloop-Systems erschweren und verteuern. Durch die Entwicklung gemeinsamer Standards, Spezifikationen und Ansätzen ist es das Ziel von JTC 20 die Herausforderungen einer europaweiten Implementierung von Hyperloop-Systemen zu reduzieren.

Eine internationale Hyperloop-Initiative zur Sicherstellung von grenzüberschreitender Sicherheit, Konnektivität und Kompatibilität

Der Vorschlag zur Schaffung des technischen Komitees war eine gemeinsame Initiative der nationalen Normungsgesellschaften Spaniens (UNE) und der Niederlande (NEN). Im JTC 20 werden sich Arbeitsgruppen auf die verschiedenen Komponenten von Hyperloop-Systemen fokussieren, u.a. Fahrzeugsysteme, Infrastruktur und Komponenten der Röhren und Kommunikationsprotokolle. In den Arbeitsgruppen werden Vertreter der am Konsortium beteiligten Hyperloop-Unternehmen, mehrerer europäischer, nationaler



**HYPER
POLAND**



Normungsgesellschaften sowie Experten verschiedener Industriezweige mitarbeiten, um breite technische und geo-spezifische Expertise abzubilden.

Parallel zu der Arbeit von JTC 20 befindet sich ein Netzwerk von Hyperloop-Forschungszentren bereits in der Planung und soll in wenigen Jahren in Frankreich, Polen, Spanien und den Niederlanden in Betrieb gehen. Diese Forschungszentren werden zur Erprobung und Validierung der Technologien und Standards dienen, die im Rahmen der Arbeit von JTC 20 festgelegt wurden. Im Anschluss an die erfolgreiche Validierung werden dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission Empfehlungen zu technischen Standards und gesetzlichen Regelungen unterbreitet.

Über HyperloopAu

Hyperloop ist ein sicheres, schnelles und energieeffizientes Transportsystem mit eine große Zahl an Menschen und Gütern zwischen Städten und Ländern befördert werden können. Autonome Fahrzeuge bewegen sich magnetisch schwebend durch ein Netzwerk von Röhren mit geringen Luftdruck, das Städte und Logistikzentren miteinander verbindet. Dank deutlich höherer Fahrgeschwindigkeiten als im Flug- und Bahnverkehr kann ein europaweites Hyperloop-System einen effektiven Beitrag zur Lösung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen Europas im Bereich des sozialen Zusammenhalts, Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Wachstums leisten.

Über Hardt

Hardts Mission ist die Schaffung einer Welt, in der Entfernung keine Rolle mehr spielt. Hardt Hyperloop wurde 2016 in den Niederlanden gegründet. 2017 konnte Hardt den internationalen Hyperloop-Wettbewerb von Elon Musks SpaceX gewinnen. Hardt Hyperloop ist der Initiator eines Test- und Bildungszentrums für alle Parteien, die an der Entwicklung der Hyperloop-Technologien arbeiten, das 2022 in Betrieb gehen soll. Hardt Hyperloops Partner umfassen InnoEnergy, Koolen Industries, Schiphol Airport, Niederländische Eisenbahn, Deutsche Bahn, BAM, Tata Steel und IHC.

Über Hyper Poland

Hyper Poland entwickelt einen innovativen Ansatz, der eine schrittweise Implementierung von Hyperloop auf bestehender Eisenbahninfrastruktur ermöglicht. Das multidisziplinäres Team setzt sich aus Experten zusammen, die zuvor Erfahrungen u.a. bei Airbus, Bombardier und Shinkansen sammeln konnten. Hyper Poland war einer der Finalisten des SpaceX Hyperloop PodWettbewerbs (2017) und Finalist beim Wettbewerb Build Earth Live Dubai (2016). Zu den



wichtigsten Partnern des Unternehmens zählen Microsoft, das Nationale Polnische Eisenbahnforschungsinstitut, Transfer Multisort Elektronik, das Polnische Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie die Technische Universität Warschau. Im Jahr 2019 wurde Hyper Poland von Lufthansa Innovation Hub zu einem der weltweit 150 besten Startups im Bereich Mobilität gewählt.

Über TransPod

TransPods Ziel ist die Disruption und Neudefinition des kommerziellen Transports zwischen Großstädten in entwickelten Ländern und Schwellenländern. Das Startup wurde 2015 gegründet, um das führende Hyperloop-System zu entwickeln, mit dem Menschen, Städte und Unternehmen mit kostengünstigem und nachhaltigem Hochgeschwindigkeitsverkehr verbunden werden können. TransPod hat seinen Hauptsitz in Toronto, Kanada.

Über Zeleros

Zeleros (Spanien) entwickelt ein skalierbares Hyperloop-System, das durch in Integration der Technologie in die Fahrzeuge die Infrastrukturkosten minimiert. Partner von Zeleros umfassen Technologieunternehmen (Altran), Betreibergesellschaften (Renfe, F. ValenciaPort) und Wissenschaftsinstitutionen (Universität Politècnica de València, CIEMAT). Zeleros wird unterstützt von Plug&Play Tech Center aus dem Silicon Valley, EIT Climate-KIC und Spaniens wichtigsten Verkehrsverbänden. Zeleros plant die Einrichtung eines Forschungszentrums im Jahr 2021, um sein Hyperloop-System bei hohen Geschwindigkeiten zu demonstrieren. Die Gründer von Zeleros wurden 2016 von Elon Musk prämiert.



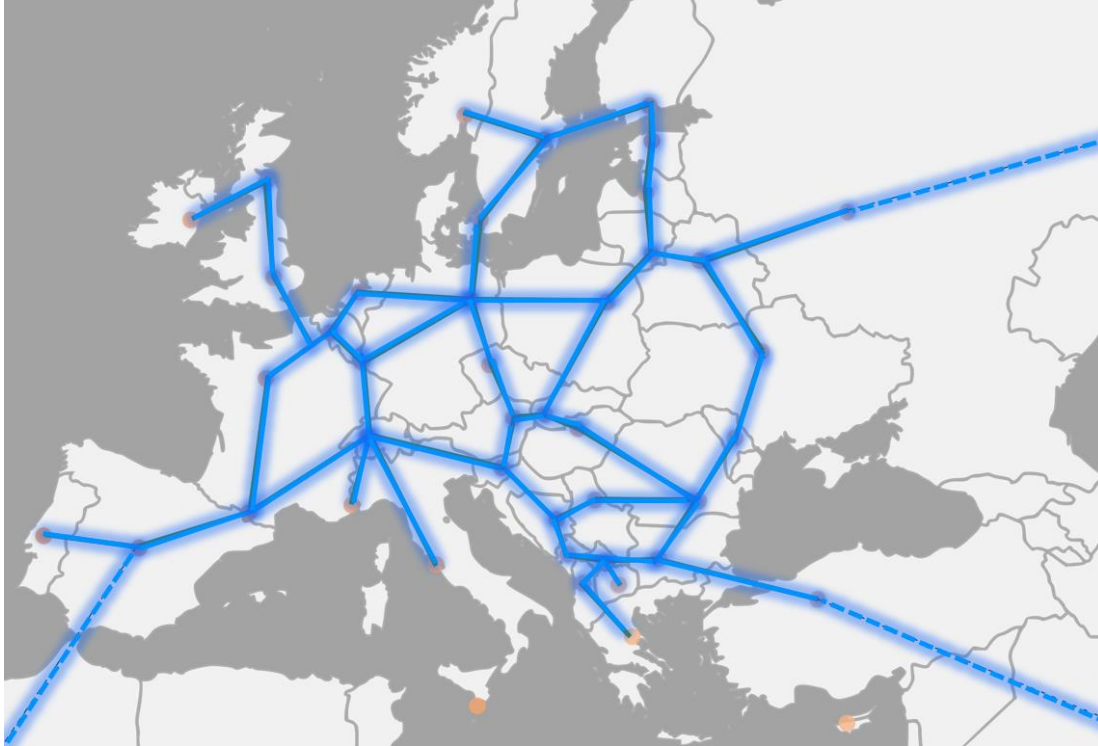
**HYPER
POLAND**



ZELEROS



TRANSPOD



In Zusammenarbeit mit Hardt, HyperPoland, TransPod und Zeleros, und mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) und dem Europäischen Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC) ein europaweites Netz für den Ultrahochgeschwindigkeitsverkehr geschaffen.